

§ 111 Konsekutivsätze

Num movēris cūrīs tam gravibus, ut iterum nārrēs dē frātribus?	Bedrücken dich etwa so schwere Sorgen, dass du erneut von den Brüdern erzählst?
--	---

Die Konjunktion ut (verneint: ut nōn), »sodass«, leitet einen Gliedsatz ein, der eine Folge bezeichnet. Das Prädikat des ut-Satzes steht im Konjunktiv; wir übersetzen mit dem Indikativ. Oft wird der Konsekutivsatz durch ein »Signalwort« im Hauptsatz vorbereitet, z. B. tam: so; tantus: so groß.

Ein Konsekutivsatz füllt die Satzstelle adverbiale Bestimmung.



1. Final- und Konsekutivsatz

Mōnstrum ab Iūnōne in
Graeciam missum est, ut
Herculem perderet.

Ein Ungeheuer wurde von Iuno nach
Griechenland geschickt, damit es
Hercules zugrunde richte.

Iūnō tantō odiō in Herculem
afficiēbatur, ut ei omnibus
modis dētrīmentō esset.

Iuno hasste Hercules so sehr, dass sie
ihm auf jede Weise schadete.

Herculēs spīritum tenet, nē
venēnō afficerētur.

Hercules hielt den Atem an, damit er
nicht mit dem Gift in Berührung käme
(komme)/um nicht mit dem Gift in
Berührung zu kommen.

Der Konjunktiv Imperfekt in einem finalen oder konsekutiven Gliedsatz bezeichnet die **Gleichzeitigkeit**, wenn das Prädikat des übergeordneten Satzes in der Vergangenheit steht. Dabei ist es gleichgültig, um welches Tempus der Vergangenheit (Perfekt, Imperfekt, Plusquamperfekt, historisches Präsens) es sich dort handelt.

Im Deutschen steht im Finalsatz meist der Konjunktiv Präsens (besser ist allerdings oft der Infinitiv mit »um zu«), im Konsekutivsatz der Indikativ Imperfekt.